

Top-Prüfung

Kauffrau/-mann

im Groß- und Außenhandel

400 Testaufgaben zur Prüfungsvorbereitung
inkl. Lösungen

Groß- und Außenhandelsgeschäfte - 130 Fragen

Kaufmännische Steuerung & Kontrolle - 130 Fragen

Wirtschafts- und Sozialkunde - 140 Fragen



Top-Prüfung.de

Claus G. Ehlert



Vorwort

Dieses Buch dient zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung als Kauffrau / Kaufmann im Groß- und Außenhandel. Die Fragen sind - wie bei der schriftlichen Prüfung - in programmierter und in offener Form gestellt.

Sie können sich mit diesem Buch gezielt und effektiv auf mögliche Fragen vorbereiten und Schwachstellen in Ihrem Wissen aufdecken.

Die Testaufgaben sind in praktischen Blöcken zu 10 - 15 Fragen aufgeteilt. Sie können immer einen Aufgabenblock bearbeiten und dann mit den Lösungen vergleichen.

Einen Vordruck zum Eintragen der Lösungen für die programmierten Aufgaben können Sie sich downloaden unter www.top-pruefung.de/vordruck-1.pdf .

Tipp: Wenn Sie die Antwort nicht wissen, arbeiten Sie nach dem Ausschlussverfahren. Streichen Sie die Antworten, die falsch sind.

Viel Erfolg bei Ihrer Prüfungsvorbereitung!

Autor: Claus G. Ehlert, Rettiner Weg 66, 23730 Neustadt
<https://www.top-pruefung.de/kauffrau-gross-aussenhandel.html>
E-mail: info@top-pruefung.de

2. Auflage
ISBN: 978-3-943665-14-7

© 2019: Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Insbesondere die Herstellung von Kopien und der Weiterverkauf - außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle - sind nicht gestattet.



Inhaltsangabe

I. Großhandelsgeschäfte / Außenhandelsgeschäfte

A. Ausbildungsunternehmen.....	4
B. Beschaffung & Logistik I.....	7
C. Beschaffung & Logistik II.....	11
D. Marketing.....	16
E. Preisermittlung / Kalkulation.....	19
F. Verkauf / Kundenberatung.....	22
G. Wareneingang, Lagerung, Warenausgang.....	25
H. Lagerkennzahlen.....	29
I. Außenhandelsgeschäfte.....	32
J. Arbeitsschutz / Umweltschutz.....	36

II. Kaufmännische Steuerung & Kontrolle

A. Buchungssätze.....	39
B. Abschreibung / Abgrenzung.....	42
C. Bewertung / Inventur.....	46
D. Kosten- und Leistungsrechnung.....	49
E. Kaufmännisches Rechnen / Verteilungsrechnen.....	52
F. Kalkulation.....	56
G. Controlling / Jahresabschluss.....	59
H. Zahlungsverkehr / Kredit.....	63
I. Information und Zusammenarbeit.....	67
J. Personal / Personalbuchführung.....	71

III. Wirtschafts- und Sozialkunde (WiSo)

A. Gemischte WiSo-Fragen.....	74
B. Gemischte WiSo-Fragen.....	77
C. Betriebsrat / Mitbestimmung.....	79
D. Berufsausbildung.....	81
E. Berufliche Bildung.....	84
F. Unternehmensformen.....	87
G. Vertragsrecht, Geschäftsfähigkeit.....	89
H. Sozialversicherung.....	92
I. Der Staat und seine Institutionen / Wirtschaftspolitik.....	94
J. Grundlagen Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft.....	97
K. Steuern.....	99
Lösungen der WiSo-Fragen.....	100

Lösungsblatt Vordruck für programmierte Fragen.....	101
--	-----



I. Großhandelsgeschäfte / Außenhandelsgeschäfte

A. Ausbildungsunternehmen

Frage 1: Welche Aufgaben hat der Groß- und Außenhandel im Rahmen der Gesamtwirtschaft? Nennen Sie 7 Aufgaben stichpunktartig.

Frage 2: Nennen und erklären Sie kurz die Betriebsformen des Großhandels.

Frage 3: Welche Ziele werden mit einer Kooperation verfolgt? Nennen Sie 4 Ziele.

Frage 4: Was ist unter „horizontaler Kooperation“ zu verstehen? Nennen Sie 4 Beispiele dafür.

Frage 5: Unterscheiden Sie die Begriffe Marktvolumen und Marktanteil.

Frage 6: Was ist unter „Ablauforganisation“ zu verstehen?

Situation zu den Fragen 7 - 9

Der neue Auszubildende Olaf Müller hat Fragen zu der Organisation in Ihrem Betrieb.

Frage 7: Herr Kümmel hat in der Rechtsabteilung eine Stabsstelle. Was bedeutet der Begriff „Stabsstelle“?

Frage 8: Was ist das wesentliche Merkmal vom „Einliniensystem“ in der Organisation?

Frage 9: Olaf möchte die Begriffe „Improvisation“ und „Disposition“ erklärt bekommen.

Situation zu den Fragen 10 - 12

Sie werden von Ihrem Büroleiter beauftragt, gesetzliche Regelungen für die Büroarbeit zusammenzustellen.

Frage 10: Nennen Sie 4 gesetzliche Grundlagen, die bei der Arbeit im Büro zu berücksichtigen sind.

Frage 11: Nennen Sie 7 Bereiche (z. B. Lüftung) zu denen die Arbeitsstättenverordnung Bestimmungen enthält.

Frage 12: Wer überwacht die Einhaltung der Arbeitsstättenverordnung?

Frage 13: Was ist unter Ergonomie zu verstehen?

Frage 14: Sie werden Zeuge eines schweren Unfalls. Ein Kollege kümmert sich um das Unfallopfer. Sie werden beauftragt, einen Notruf durchzuführen. Welche Angaben müssen Sie am Telefon machen?



Lösungen zu Fragenblock A

Frage 1:

- Raumüberbrückung (Transport der Ware vom Hersteller zum Abnehmer)
- Zeitüberbrückung (Lagerhaltung)
- Mengenausgleich (Kauf in größeren Mengen, Verkauf in kleineren Mengen)
- Sortimentsbildung (Aus verschiedenen Produkten wird ein Sortiment nach Kundenbedarf erstellt.)
- Veredelung (Fachgerechte Lagerung kann den Wert der Ware erhöhen, z. B. das Reifen von Früchten.)
- Service (Information, Beratung)
- Markterschließung (Erschließung neuer Märkte, z. B. im Ausland.)
- Absatzfinanzierung (Verkauf von Waren gegen Rechnung mit Zahlungsziel)

Frage 2:

- Spezialgroßhandel: Das Sortiment ist schmal und meist tief.
- Sortimentsgroßhandel: Es werden mehrere Warenarten angeboten. Das Sortiment ist breit.
- Zustellgroßhandel: Die Waren werden mit eigenen Fahrzeugen oder durch Frachtführer geliefert.
- Abholgroßhandel: Die Waren werden vom Kunden selbst abgeholt.
- Cash-and-Carry Großhandel: Der Kunde bedient sich selbst und zahlt sofort.
- Regalgroßhandel (Rack Jobber): Es werden vom Einzelhändler Regale gegen Provision zur Verfügung gestellt. Die Befüllung und Betreuung erfolgt durch den Großhändler.

Frage 3:

- Kostensenkung
- Absatzsteigerung / Absatzsicherung
- Risikominderung
- Interessengemeinschaft (Gemeinsam können Interessen besser durchgesetzt werden.)

Frage 4: Zusammenarbeit von Handelsunternehmen auf der gleichen Wertschöpfungsstufe.

- Beschaffungskooperation (z. B. bessere Konditionen durch gemeinsamen Einkauf)
- Lagerkooperation (z. B. Kostensenkung durch gemeinsames Lager)
- Absatzkooperation (z. B. gemeinsame Marketingaktivitäten)
- Transportkooperation (z. B. gemeinsamer Fuhrpark)
- Verwaltungskooperation (z. B. Entwicklung gemeinsamer Software)

Frage 5:

- Marktvolumen: Menge einer Ware, die von allen Unternehmen in einer bestimmten Zeit abgesetzt wurde.
- Marktanteil: Menge einer Ware, die von einem bestimmten Unternehmen in einer bestimmten Zeit abgesetzt wurde.



Frage 6: In der Ablauforganisation werden einzelne Arbeitsabläufe geregelt.

Beispiele: Wie werden Reklamationen behandelt? Wie wird Ware aus dem Lager angefordert?

Frage 7: Eine Stabsstelle ist eine nicht weisungsbefugte Stelle, die meist von Experten besetzt wird. Sie bereitet Entscheidungen vor, die dann von Führungskräften getroffen werden.

Frage 8: Beim „Einliniensystem“ gibt es für jede Stelle nur eine übergeordnete Stelle, die Weisungen erteilen darf.

Frage 9:

Improvisation: Es werden auf plötzlich auftretende Situationen fallweise, ungeplante Regelungen getroffen.

Disposition: Regelungen, die auf einer vorher festgelegten Vorgehensweise beruhen.

Frage 10:

- Arbeitsstättenverordnung
- Gewerbeordnung
- Unfallverhütungsvorschriften (Berufsgenossenschaft)
- Arbeitszeitordnung

Frage 11: Lüftung, Beleuchtung, Sichtverbindung nach außen, künstliche Beleuchtung, Raumtemperatur, Fußböden, Rettungswege und Notausgänge, Erste Hilfe, Nichtraucherchutz

Frage 12: Die Einhaltung wird von den Gewerbeaufsichtsämtern der Länder kontrolliert.

Frage 13: Unter Ergonomie versteht man die Anpassung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsbedingungen an die Bedürfnisse des Menschen.

Frage 14:

- Wer meldet?
- Was ist geschehen? (Brandunglück, Elektrounfall u. a.)
- Wo ist der Unfallort? (Ort, Straße, Hausnummer)
- Wie viele Verletzte?
- Welche Art von Verletzungen? (Atemstillstand, starke Blutung u. a.)
- Warten auf Rückfragen! (Notruf nicht von sich aus beenden, sondern warten, bis das Gespräch von der Rettungsleitstelle beendet wird.)

Weitere Infos und Bestellung unter

<https://www.top-pruefung.de/kauffrau-gross-aussenhandel.html>